

ISLAMISCHE THEOLOGIE STUDIEREN?

Wie lässt sich der Koran in der heutigen Welt verstehen? Welche Flexibilität bietet das islamische Recht? Wie lebt man den Islam in einer säkularen und multireligiösen Gesellschaft? Welche Hadithe stammen wirklich vom Propheten und welche Bedeutung haben sie heute?

Die Islamische Theologie befasst sich wissenschaftlich mit der Religion des Islams. Dabei liegt der Schwerpunkt zunächst auf der Auseinandersetzung mit den schriftlichen **Quellen des Islams** und den verschiedenen **Disziplinen der Islamischen Theologie**: Koranexegese, Hadithwissenschaften, systematische Theologie, islamisches Recht sowie islamische Philosophie, Ethik und Mystik. Ergänzt wird dies durch die Betrachtung von Geschichte, Religionspädagogik und den gegenwärtigen Erscheinungsformen des Islams.

Eine zentrale Rolle spielt die **Sprachausbildung im Arabischen**, die es den Studierenden ermöglicht, sich eigenständig mit den zentralen Wissensbeständen der islamischen Tradition auseinanderzusetzen.

In Hamburg zeichnet sich die Islamische Theologie durch ein besonders **interreligiöses Profil** aus. Ob im Fachbereich der Religionen, wo neben dem Islam auch Judentum, Christentum, Alevitentum und andere Religionen studiert werden, oder beim "Religionsunterricht für alle", in dem in Hamburg auch muslimische Religionslehrkräfte unterrichten – das interreligiöse Miteinander steht im Mittelpunkt.

Copyright: Bild Wikipedia/Khanra

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

FACHBEREICH RELIGIONEN

INSTITUT FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INSTITUTSLEITUNG

Prof. Dr. Mira Sievers

Gorch-Fock-Wall 7, Raum A2014
20354 Hamburg

FRAGEN ZUR BEWERBUNG?

Bahattin Akyol, M.A.

Gorch-Fock-Wall 7, Raum A2013, 20354 Hamburg

E-Mail: bahattin.akyol@uni-hamburg.de

Tel.: +49 40 42838-4297

www.religionen.uni-hamburg.de/islamische-theologie



ISLAMISCHE THEOLOGIE

INFORMATIONEN FÜR STUDIENINTERESSIERTE

 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

**FAKULTÄT
FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN**

STUDIENINHALTE

Grundlagen des Studiums der Islamischen Theologie

Geschichte des Islams und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Spracherwerb Arabisch

Sprachausbildung im klassischen Arabisch oder im Koranarabischen

Islamische Textwissenschaften (Koran und Hadith)

Einführung in Entstehung, Themen und Auslegung von Koran und Hadith

Islam in der Begegnung

Interreligiöses Seminar und Lehrveranstaltungen anderer Religionen wie Judentum und Christentum

Islamische Philosophie und Mystik

Einführung in islamische Philosophie (Falsafa) und Mystik (Taṣawwuf)

Systematische Theologie und islamisches Recht

Grundkurse in systematischer Theologie (Kalām) und islamischem Recht (Fiqh)

STUDIENANGEBOTE

LEHRAMTSTUDIENGÄNGE

Die Lehramtsstudiengänge bereiten zukünftige Religionslehrer:innen darauf vor, den Islam im schulischen Kontext zu vermitteln. Dabei wird besonderer Wert auf ein fundiertes Verständnis der schriftlichen Quellen des Islams, seiner Glaubenspraxis und kulturellen Traditionen gelegt. Neben soliden Kenntnissen in den theologischen Kernfächern entwickeln die Studierenden auch Sprachfähigkeiten im Arabischen. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf der Fähigkeit, reflektiert und respektvoll mit anderen Religionen außerhalb des Islams umzugehen, was die Entwicklung einer authentischen Lehrpersönlichkeit unterstützt. An der Universität Hamburg wird das Studium der Islamischen Theologie in folgenden Lehramtsstudiengängen angeboten:

- Grundschullehramt
- Gymnasiallehramt
- Berufsbildende Schulen
- Lehramt für Sonderpädagogik

Einzigartig in Deutschland qualifiziert das Studium auch für den interreligiösen „Religionsunterricht für alle“. Bereits während des Studiums werden angehende Lehrkräfte auch in anderen religiösen Traditionen ausgebildet und sind somit optimal auf die multireligiösen Klassenzimmer der Zukunft vorbereitet.



RELIGION DIALOG UND BILDUNG (SCHWERPUNKT ISLAM)

Der Masterstudiengang bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit religiöser Vielfalt, mit einem Schwerpunkt auf dem Islam. Er ermöglicht Einblicke in die Weltreligionen in westlichen Gesellschaften und verschiedene Dialogkonzeptionen. Religiöse Phänomene werden aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert und interpretiert. Der Masterstudiengang zielt darauf ab, Kompetenzen für den interreligiösen Dialog zu entwickeln. Studierende erwerben theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten in der interreligiösen Kommunikation, um in multireligiösen Kontexten zu arbeiten oder zu forschen.

PROMOTION

Die Promotion ermöglicht es, fundierte Kenntnisse in der Islamischen Theologie weiter zu vertiefen und sich intensiv mit spezifischen theologischen, historischen und kulturellen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Thematisch ist eine Promotion im Rahmen der Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Mira Sievers und Prof. Dr. Ali Ghandour möglich.